

Kirche mischt sich ein!



DIE VERTEIDIGUNG DES MENSCHEN Warum Gott gebraucht wird!

Jan Roß, Hamburg

Mittwoch, 24. April 2013, 19.00 Uhr
Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde
Schubertstr. 1 – 3, 31785 Hameln

Eine Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Ökumene
der Hamelner Nordstadt und des Ökumenischen Zentrums Klein Berkel
Kath. St. Elisabeth Gemeinde, Ev. luth. Martin-Luther-Gemeinde, Ev. Freikirchl. Gemeinde, Ev. luth. Johannis-Gemeinde

Kirche mischt sich ein!

Christen sind gerufen, ihren Glauben nicht still vor sich hin zu leben, sondern im öffentlichen Wirken Zeugnis abzulegen. Das bedeutet, an den politischen und gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen, ja, sich einzumischen. Gerade dort, wo die Würde von Menschen bedroht ist, wo Menschen unterdrückt, diskriminiert und benachteiligt werden, ist Einmischung gefordert.

Die christlichen Gemeinden des Arbeitskreises Ökumene der Hamelner Nordstadt und des Ökumenischen Zentrums in Klein Berkel haben den Arbeitskreis „**Kirche mischt sich ein**“ gegründet. Mitglieder der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde und der Sankt-Johannis-Gemeinde, der katholischen Sankt-Elisabeth-Gemeinde und der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) arbeiten zusammen, um den Dialog zwischen den Kirchen und der Gesellschaft zu fördern, um auf gesellschaftliche und politische Probleme in Deutschland, Europa und der Welt aufmerksam zu machen.



Foto Nicole Sturz ©

Die Verteidigung des Menschen. Warum Gott gebraucht wird.

Jan Roß, Hamburg

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hameln
Mittwoch, 24. April 2013, 19.00 Uhr

Jan Roß ist Redakteur der „ZEIT“ und für die Koordination der außenpolitischen Berichterstattung zuständig. In seinem neuen Buch befasst sich der Autor mit der bisweilen hysterischen Angst vor der Religion bei uns sowie der Kultur eines wachsenden religiösen Analphabetismus. Dabei zeigt er auf, dass Religion ihrem Wesen nach keine Gefahr für den Menschen sondern eine Bastion der Humanität sei.

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Hameln-Pyrmont, Katholischen Erwachsenenbildung, den Stadtwerken Hameln sowie der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hameln e.V.

